

satzungswidrigen Handlungen durch den OV-Vorsitzenden Pawlik gekommen sei, insbesondere die satzungswidrige Veränderung der Mitgliederliste.)

Herbst 2002 Der CSU-Bezirksvorsitzende Johannes Singhammer stellt fest, bei der Mitgliederwerbung im OV Perlach sei bei weitem nicht alles in Ordnung. Wissen über Manipulationen war Allgemeingut in der Führungscrew der Münchner CSU.

(Zitate Quaas: "Herr Singhammer hat im Herbst schon die Dinge an sich gezogen mit Peter Hausmann, Dr. Goppel und Dr. Bernhard und den beiden Mitarbeitern hat er es gemacht. Ich war auch da nicht hinzugezogen. Im Spätherbst 2002, im Dezember hat Singhammer sich die Sache schon angesehen aufgrund der in der Partei umhergehenden Gerüchte."

"Also gewusst haben wir's alle zusammen, und die Monika Hohlmeier und sonst was. Und spätestens ab Spätherbst 2002 war das Allgemeingut in der Führungscrew der CSU München. Also es gibt ja Dinge (...) Ja, dass diese Dinge, dass da Manipulationen vorliegen und dass das untersucht werden muss.)

05.11.2002

1. Pressemeldung "Parteifreunde als Stimmvieh"

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de

("Nachdem die JU anfangs Traublinger noch geschlossen bekämpft hat, werfen sich deren Akteure jetzt gegenseitig vor, Ortsverbände durch Einschleusen von Mitgliedern unterwandert zu haben.")

14.11.2002

Antwort Rechtsreferat der CSU-Landesleitung

("Mit der Entscheidung des Orts- bzw. Kreis-vorsitzenden über die Aufnahme ist diese vollzogen, die Eintragung in die Mitgliederliste stellt lediglich eine Verwaltungsangelegenheit der CSU dar.")

15.01.2003

Stellungnahme des Justizars der CSU-Landesleitung auf konkrete Fragen von Monika Hohlmeier

(Pangerl: "Das war Mitte Januar 2003. Die Ministerin ist auf mich zukommen und hat gesagt - ich zitiere jetzt sinngemäß, nicht wörtlich -, dass Dr. Baretti - wenn ich mich recht erinnere - sie gefragt habe, ob ein CSU-Mitglied, das nicht auf der Ortsverbandsliste, die zum 31.12. im Hinblick auf die Vorbereitung der innerparteilichen Wahlen erstellt wurde, aufgeführt ist, gleichwohl bei einer Abstimmung, bei der Wahl im Ortsverband mitwählen dürfe. Diese Frage habe ich dann weitergeleitet, habe es halt in meine juristischen Worte gekleidet und dem Justiziar der Landesleitung vorgelegt auf Bitten der Ministerin.")

05.02.2003

Wahl in Perlach

März 2003

Traublinger übermittelt die Respektsbekundung "Hund seid"s scho" von Ministerpräsident Stoiber über die Art und Weise wie Traublinger gestützt wurde

(Zitat MM: ...Graber. Seinen Aussagen zufolge soll Parteichef Edmund Stoiber persönlich die Verantwortlichen der Wahlmanipulation dafür gelobt haben, dass sie Heinrich Traublinger wieder zum Ortsvorsitz in Neuperlach verholfen hatten.)

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de

Frühjahr 2003
Satzungsänderung

CSU-Chef Stoiber billigt Vorlage für CSU-

(Zitat Höhenberger: Ich erinnere mich an eine schriftliche Vorlage, die auf Arbeitsebene gemacht worden ist vielleicht im Frühjahr 2003, als die Vorfälle immer brisanter worden, als wir dann auf Arbeitsebene Vorschläge entwickelt haben, erste Ansätze von Vorschlägen entwickelt haben zur entsprechenden Satzungsänderung. Daran erinnere ich mich, dass wir selbstverständlich auch von diesen Vorschlägen den Vorsitzenden der CSU informiert haben und in Kenntnis gesetzt haben. Meiner Erinnerung nach hat er diese Vorschläge auch gebilligt und das weitere Ver-fahren in dieser Angelegenheit intensiv vorangetrieben. ")

11. 09.2003

Schreiben Stoibers an die CSU-
Satzungskommission mit der Bitte erste Vorschläge auszuarbeiten

19.11.2004

CSU-Parteitag beschließt Satzungsänderung

Chronologie Task Force

18.03.2003

Task Force wird durch Ministerrat eingesetzt

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de

09.09.2003 Bericht im Ministerrat

28.11.2003 handschriftl. Vermerk Stoibers zu einem
Telefongespräch mit FIFA-Präsident Blatter

("Bundesregierung will Feier in Berlin. Nicht notwendig. Ich habe die Position der Bundesregierung schon erschüttern können. Er will es beim Modus belassen. Eröffnung vor dem Spiel, also in München. Bundesregierung drängt sehr darauf auf Berlin. Mein Argument was dann im Stadion passiert, wenn kein Spiel stattfindet, wenn also am Tag zuvor in Berlin eröffnet wurde, hat ihn sehr beeindruckt. Er ruft mich an, wenn sich was tut.")

ab Januar 2004 gezielte Gespräche des Planungsstabs der
Staatskanzlei (Höhenberger) mit der Task Force

29.01.2004 schriftl. Bericht im Ministerrat

03.02.2004 Kabinettsitzung

19.03.2004 Höhenberger mit TF

29.03.2004 Höhenberger mit TF

26.04.2004 Vermerk Planungsstab an Huber, daß
Handlungsbedarf besteht

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de

08.08.2004

Gespräch Huber, Stoiber, Schön, Höhenberger

(Höhenberger: "Die Arbeit der Task Force konzentriert sich weitgehend auf innerbayerische Veranstaltungen und Maßnahmen. Im Mittelpunkt müsste aber eine professionelle Vermarktung dieses Ereignisses weltweit stehen. Dafür sind die derzeitigen organisatorischen Strukturen nicht ausreichend. Dafür reichen auch die bisher bereitgestellten finanziellen Mittel bei weitem nicht aus.")

09.08.2004

Vermerk Planungsstab (Höhenberger) um

zusätzliche Mittel

(PS/Höhenberger als Analyse des Planungsstabs über die vorbereitenden Maßnahmen der Staatsregierung zur Fußball WM durch die Task Force: "welche zusätzlichen Mittel können zur Verfügung gestellt und im nächsten Haushalt eingestellt werden? Hierzu hat es bereits ein Gespräch zwischen Wiesheu und Huber gegeben. Die dort diskutierte Summe waren 10 Mio €.!!!)

23.11.2004

Vermerk Staatskanzlei wegen dringendem

Handlungsbedarf

("Nach einer Vorbereitungsphase, bei der die Federführung durchaus bei den Ministerien liegen kann, sollte in der entscheidenden Phase die Federführung an die Staatskanzlei wechseln.")

Zitat Kufner: "Das dürfen wir einige Monate vor der Bundestagswahl nicht Schöder überlassen.")

17.12.2004

Aktenvermerk für das Gespräch am 21.12.2004

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de

von den Kommunen, mehr von anderen Institutionen zu holen, die sind schon zu lange nicht konkret genug, die Überlegung angestellt, ob wir nicht aus dem Haushalt 13/03 auch für Projekte des Kultusministeriums etwas zu Verfügung stellen könnten, welche Projekte des Kultusministeriums unter den beschriebenen Haushaltstitel 13/03 fallen könnten.)

23.03.2005

Vermerk Staatskanzlei

(" es bestehen jedoch aus hiesiger Sicht finanzielle Risiken bei Projekten wie dem Konzert Die Drei Orchester und dem Kongress Visions of football. Sollten sich diese Risiken realisieren, wird vorgeschlagen, beim StMF eine Auflösung der Sperre in Höhe von 1,2 Mio € ganz oder teilweise zu beantragen."....

"Vorschlag zum weiteren Vorgehen: ein zunächst für den 8.3.05 geplanter Gesprächstermin von Huber, Hohlmeier und Wiesheu zur Abstimmung des Finanzierungskonzepts wurde abgesagt. Im Rahmen einer Besprechung auf Arbeitsebene am 4.3.05 wurde vom Staatsministerium Wirtschaft darauf hingewiesen, dass Herr STM Wiesheu seine Prioritätensetzung und nähere Finanzierungskonzepte nicht auf Arbeitsebene vorbereiten, sondern direkt mit Huber und Hohlmeier abstimmen möchte.")

TEL: (089)4126-2347, FAX: 4126-1168

Maximilianeum, 81627 München - www.bayernspd-landtag.de - presse@bayernspd-landtag.de